

stich

file

30 October
ZS-1618-1

RESTRICTED

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES
APO 696-A
EVIDENCE DIVISION
INTERROGATION BRANCH

Institut für Völkergeschichte
APR 1948
1948/56

INTERROGATION SUMMARY NO. 3883

Interrogation of : Alfred WINTER, Jewish Inmate of Riga Ghetto
Index No. 2861

Interrogated by : Mr. Tances, 27 October 1947, Nuremberg

Division & Att'y : Ministries Division - Mr. Petersen

Compiled by : V. Singer

SUMMARY

WINTER was an inmate of the Riga Ghetto from 14 December 1941 to 2 November 1943, when the Ghetto was dissolved and he was transferred to Sandaga until July 1944. The wages for the Jewish laborers were given to the SS until the spring of 1943 and were then taken over by the Reich Commissar for the Eastland.

Subject was a member of the "Sprengkommando" in the Sallaapils camp for about eight months. During this time he personally saw about 100 executions and buried the bodies of the persons who had been shot. The largest execution took place on 15 May 1942. He knows this because he was the leader of a detail established by order of the Reich Commissar's Labor Allocation Office.

REGULAR DISTRIBUTION.

RESTRICTED

Vernehmung des Alfred WINTER,
27.10. 1947 von 16,15 bis 16,30 Uhr,
durch Mr. Jos. TANCOS
requested by : SS-Division - Mr. PETERSEN.
Stenographin: Daniel.

1.F. Wie ist Ihr Name?

A. Alfred WINTER.

2.F. Wie lange waren Sie im Ostland?

A. Vom 14.12. 41 bis Juli 1944, und zwar in Riga und Sundaga.

3.F. Wie lange bestanden die Ghettos im Osten?

A. Am 2. 11. 43 wurde das Rigaer Ghetto aufgelöst. Der Kreis-
kommissar Ostland hat die Arbeitslöhne der Juden erst im
Frühjahr 1943 übernommen, solange hatte die SS. das Geld
bekommen. Dann war es so, dass der Kreiskommissar es erhielt.
Sturmabführer SAUER unterstand dem Hs. Kaiserwald bei Riga.
Die letzten 2000 Juden und die restlichen Kinder gingen damals
auf Anordnung des Sturmabführers DR. KREBSBACH und des Major
LANGER, Kommandeur der Sipo, nach Auschwitz.
Das Arbeitskommando, das für die SS. gearbeitet hat, dafür
war eine bestimmte Personenzahl freigegeben.
Der Reichskommissar hat einen zivilen Arbeitseinsatz für das
..... bestellt.

4.F. Zu welchem Arbeitseinsatz kamen sie?

A. Mir Transportarbeiten in erster Linie bei Wehrmachtsskommando.
Ich habe von 1942 bis März 1943 bei der Sipo und BDS. gearbeitet.

5.F. Wie war das Unterstellungsverhältnis?

A. Wir als Ghettoinsassen haben den wenigsten Einblick bekommen.
Der Ghettokommandant war SS-Hauptsturmführer und späterer
Sturmabführer KRAUSE aus Berlin. Später kam Scharführer
ROSCHEMANN. Zu gleicher Zeit wurde das Ghetto in Schaulen und
Kowno aufgelöst. In Estland haben überhaupt keine Juden exi-
stiert. Es sind Juden von Estland nach Riga transportiert.
Diese Kenntnis habe ich von Juden, die ich später in Stuthof
b. Danzig
getroffen habe. Da waren Juden von Kowno und Schaulen dabei.

6.F. Wieviel waren im Rigaer Ghetto?

A. Nach August 1942 - ich war vom 22. 12. 41 bis 13.8. 42 im Kz. Sallaspils, 19 km von Riga, - hat das Ghetto 17 000 Juden umfasst. 5 km davon entfernt war Jungfernhof, dort haben am 15. August noch 800 Juden gelebt.

7.F. Ist Ihnen bezüglich Exekutionen in der Zeit etwas bekannt?

A. Exekutionen haben Ende März 1942 stattgefunden (in Riga), Dabei sind 8000 - 9000 Juden liquidiert worden.

8.F. Auf wessen Befehl?

A. Das ist mir nicht bekannt. Es waren aber arbeitsunfähige Leute und Kinder. Vom 14. 11. 1941 bis 30. 11. wurden 27 000 lettische Juden erschossen. Den Befehl soll JECKELN gegeben haben.

9.F. Wie haben Sie das erfahren?

A. Von einem Überlebenden lettischen Juden. -

Im Lager Sallaspils habe ich etwa 100 Exekutionen beigewohnt, weil ich beim Sprengkommando war. Am 15. 5. 42 war die grösste Exekution. Hier wurden 15 Mann erschossen und 1 aufgehängt. Diese 15 gehörten einem Arbeitskommando des BDS. an. Sie wurden angeblich wegen Verfehlungen erschossen. Dieses ganze Kommando hat aus 30 Mann bestanden, und jeder zweite wurde erschossen. Der jüngste, der erschossen wurde, war 14 Jahre alt. Ich selbst habe in diesem Kommando ca. 8 Monate gearbeitet und habe daher die Kenntnis von den Überlebenden. Den Exekutionen habe ich selbst beigewohnt und die Erschossenen beerdigt.

Ich habe ~~keine~~ eidestattliche Erklärung abgegeben, und zwar bei Mr. SCHWARZ. Sie umfasst meine Zeit in Sallaspils, also 16 Monate.

Am 30.10.42 hat ebenfalls eine Exekution von 182 lettischen Juden stattgefunden.

10.F. Fanden noch Exekutionen nach dem Jahre 1942 statt?

A. 1942 hat man ja alle Juden ausgesucht und verschickt, also nach dem Herbst 1942. Sie kamen meistens nach Auschwitz.

Der Reichskommissar hat dieder Juden übernommen
vom Frühjahr 1943 bis zur Auflösung.

11.F. Wieso wissen Sie das?

A. Weil ich als Kolonnenführer für die SS. gearbeitet habe und
dieses Kommando auf Anordnung des Arbeitseinsatzes des
Reichskommissars beschäftigt war.

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Institut für
1948/50

Eidesstattliche Erklärung:

Ich, Alfred WINTER, schwöre, sage aus und erkläre:

1. Ich war vom 14. 12. 1941 bis Juli 1944 im Ostland, und zwar A.W. in Riga und Daudaga.
2. Am 2. 11. 1943 wurde das Rigaer Ghetto aufgelöst.
3. A.W. Der Reichskommissar hat die Arbeitslöhne der Juden erst im Frühjahr 1943 übernommen. Ich weiss das, weil ich als Kolonnenführer für die SS. gearbeitet habe und dieses Kommando auf Anordnung des Arbeitseinsatzes des Reichskommissars beschäftigt war. auf 20 Juden beschränkt war. A.W.
4. Ich weisse, dass Exekutionen im Ostland bis zum Jahre 1943 stattgefunden haben, da ich mehrmals Augenzeuge solcher Exekutionen war.

Diese Aussagen habe ich freiwillig gemacht, ohne jedwedes Versprechen auf Belohnung, und ich war keinerlei Zwang oder Drohung ausgesetzt. Ich habe diese Erklärung sorgfältig durchgesehen und eigenhändig gegengezeichnet, habe die notwendigen Korrekturen in meiner eigenen Handschrift vorgenommen und mit meinen Anfangsbuchstaben gegengezeichnet und erkläre hiermit unter Eid, dass alle die von mir in dieser eidesstattlichen Erklärung angegebenen Tatsachen nach meinem besten Wissen und Gewissen der vollen Wahrheit entsprechen.

Nürnberg, den. 27. Oktober 1947.

..... Alfred Winter
(Unterschrift)
ALFRED WINTER

Before me, Joseph TANCOS, US-Civilian, AGO. identification number 441548, Interrogator, Evidence Division, Office of Chief of Counsel for War Crimes appeared Alfred WINTER, to me known, who in my presence signed the foregoing statement (Erklärung) consisting of one page in the German language and swore that the same was true on theday of..... 1947.

.....
(signed)
JOSEPH TANCOS